

auch die Volksvertretung, jeder Abgeordnete und schließlich auch die Parteigruppe der Abgeordneten ständig zu beschäftigen hat.

Die Gemeinde Staaken wurde erst 1951 der demokratischen Verwaltung unseres Staates unterstellt. Seitdem wurden hier große Aufbauerrfolge errungen. Die Produktionskapazitäten der in Staaken vorhandenen drei volkseigenen Betriebe wurden erweitert und ihr Produktionsprogramm vergrößert. Es wurde eine Poliklinik geschaffen, eine Mittelschule eingerichtet und ein fast völlig neues Verkaufstellennetz errichtet. Viele Straßen der Gemeinde sind gepflastert oder wenigstens provisorisch befestigt worden. Seit einiger Zeit gibt es Straßenbeleuchtung. Die Gemeinde Staaken hat teil am wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung unserer Republik.

Je sichtbarer die Erfolge des sozialistischen Aufbaus sind, desto mehr schwindet der Einfluß der Front stadtpolitiker. Im Gegensatz zu den Volks wahlen von 1954 und 1957 gab es bei den Wahlen 1958 keine Gegenstimme mehr. Einmütig wählten alle Staakener Bürger die Liste der Nationalen Front. Das Bewußtsein der Menschen ist also gewachsen. Eine Handwerkerproduktionsgenossenschaft ist entstanden. Von den wenigen am Ort ansässigen Bauern ist der erste bereits in die LPG der Nachbargemeinde eingetreten. Weitere Bauern werden ihm folgen. Diese Erfolge wurden durch die Tatsache erreicht, daß in der Zeit der Wahlvorbereitung sich die Ortsleitung der Partei als politisches Führungsorgan bewährte und den Genossen in der Gemeindevertretung, in der Nationalen Front und in den Massenorganisationen eine gute Anleitung und Hilfe gab. In der Wahlbewegung spürten alle Genossen, daß sich die Kräfte des einzelnen vervielfachen, wenn eine ziel bewußte Leitung vorhanden ist, die die politische Arbeit am Ort führt und koordiniert.

In den nächsten Wochen finden die Neuwahlen der Leitungen der Grundorganisationen statt. In unserer Gemeinde wird dann in der zweiten Aprilhälfte eine Delegiertenkonferenz die neue Ortsleitung wählen. Nach Punkt 71 unseres Statuts ist die Ortsleitung keine übergeordnete Leitung, die zwischen Grundorganisationen und Kreisleitung steht, sondern hat ganz spezielle Aufgaben örtlichen Charakters. In erster Linie obliegt ihr die Anleitung der Arbeit der Parteigruppe der Gemeindevertretung und des Rates der Gemeinde und der Genossen in den Örtlichen Leitungen der Massenorganisationen. Die Ortsleitung trägt auch die Verantwortung für die Entfaltung der politischen Massenarbeit. Sie hat die Lösung der kommunalpolitischen Probleme, die Arbeit des Blockausschusses und des Ortsausschusses der Nationalen Front zu erörtern. Da nun die Neuwahl der Ortsleitung bevorsteht, ist es zweckmäßig, zu prüfen, welche Mängel ihrer Arbeit noch anhaften und welche Aufgaben der neuen Ortsleitung zu stellen sind. Bei den Diskussionen zu den Rechenschaftsberichten in den Grundorganisationen darf darum nicht an der Arbeit der Ortsleitung, an den kommunalpolitischen Fragen und an der Tätigkeit der hierfür verantwortlichen Genossen vorübergegangen werden.

Ein gutes Spiegelbild der Arbeit einer Ortsleitung ist die politische Anleitung, die sie der Parteigruppe der Gemeindevertretung gibt. In Staaken sieht es damit gegenwärtig nicht besonders gut aus. Die Parteigruppe hatte sich entsprechend dem Statut nach den Wahlen 1957 ordentlich konstituiert und einen Sekretär gewählt. Anfänglich — bis vor etwa einem drei viertel Jahr — trat sie auch regelmäßig zusammen, und zwar etwa eine bis zwei Wochen vor jeder Gemeindevertreter-sitzung. Gegenstand der Beratungen war der Ablauf der bevor-